**Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht**

**Spiele aus Afrika**

 **Begrüßung in Afrika**

**Endlich angekommen! Jetzt werden wir erst mal gebührend begrüßt und treffen unsere Gastgeber. „Jambo" ist das Wort für "Hallo" auf Kisuaheli, das ist wichtig sich zu merken, weil man immer und überall auf freundliche Leute trifft, die einen grüßen.**

Wir spielen/singen O alele gemeinsam im Kreis um uns gegenseitig zu begrüßen und uns kennenzulernen.

Eine Person singt vor, die anderen singen nach

Ooooh, Alele

Chor: Ooooh, Alele

A Tikki Tikki Tomba

Chor: ATikki Tikki Tomba

A Massa Massa Massa

Chor: A Massa Massa Massa

O Alee Alee Alhoua

**Busfahren**

*Kinder: 15- 25*

*Spielzeit: ca. 5 Minuten*

*Material: CD mit afrikanischer Musik und Radio, Zeitungspapier*

Einige Zeitungsbogen werden auf den Boden gelegt. Sie stellen den Bus dar. Noch haben alle Kinder bequem darin Platz, indem sie sich auf die Zeitungen stellen. Es läuft afrikanische Musik und alle Kinder laufen im Kreis herum. Wenn die Musik aufhört, muss jede und jeder versuchen, sich einen Platz im Bus zu ergattern, indem sie/er sich auf die Zeitung stellt. Nur wer keinen Boden neben der Zeitung berührt gilt als Fahrgast, die anderen müssen aussteigen und auf den nächsten Bus warten. Nun wird die Zeitung kleiner gefaltet und die Musik wieder aufgedreht. Gewonnen haben die fünf Kinder, die zuletzt noch auf der Zeitung ste­hen. (Anmerkung: Statt der Zeitung kann man natürlich auch Stühle nehmen und jede Runde einen entfernen!)

**Wasser holen**

**Wie ihr sicher wisst, ist Wasser in Afrika etwas sehr kostbares und Wasserhähne gibt es in den wenigsten Häusern. Meistens sind es Kinder, die lange Wege zu Brunnen zurücklegen müssen, um Wasser für die Familie zu holen. Und dann gibt es in Afrika eine ganz besondere Weise etwas. Und ob wir das auch können, wollen wir jetzt mal ausprobieren.**

*Spielzeit: 10 Minuten*

*Material: 2 Eimer mit Wasser gefüllt, Zeitung*

*Achtung: Nur für draußen*

Zwei Eimer werden mit Wasser gefüllt und alle Kinder bekommen eine Doppelseite einer Zeitung. Nun bauen alle gemeinsam einen Kanal. Der erste schüttet Wasser in den Kanal und alle versuchen gemeinsam so viel Wasser wie möglich ans andere Ende und in den Eimer zu bringen.

 **Nage & Wina**

**Ein sehr beliebtes Spiel in Afrika ist das Ballspiel Nage und Wina, viele Kinder spielen gemeinsam in ihrer Freizeit dieses Ballspiel. Dazu bauen sie sich aus einem Stein, alten Stoffteilen und Ranken einen Ball.**

*Spielzeit: ca. 10 Minuten Material: Tennisbälle, Dosen*

Nage ist ein Gruppenspiel für Mädchen. Es wird in zwei Gruppen von jeweils zwei oder drei Kindern gespielt. In Msambweni basteln die Kinder ihren Ball, indem sie Papier um einen Stein wickeln und das Papier mit einer aus der Sisalpflanze geflochtenen Schnur oder Kordel aus Palmblatt festbinden. Eine Spielerin der einen Gruppe ist im Besitz des Balles, während die Spielerinnen der anderen Gruppe versuchen, Dosen verschiedener Größen zu einem Turm zu stapeln. Wird eine Spielerin vom Ball getroffen, und ist der Turm noch nicht fertig, dann muss das Mädchen, das getroffen worden ist, den Ball nehmen und alle Dosen umwerfen. Dann muss die andere Gruppe versuchen, die Dosen zu stapeln, ohne dass eine der Spielerinnen getroffen wird. Die Gruppe, die es schafft, den Turm ganz aufzubauen, Wina geht ungefähr so wie nage. Bei diesem Spiel geht es nicht darum Dosen aufeinander zu stapeln, sondern darum, eine Flasche mit schmalem Hals mit Sand zu füllen, ohne dass man von der Gegenseite mit dem Ball getroffen wird. Die Gruppe, die es schafft, die Flasche ganz mit Sand zu füllen, ohne das eines der Kinder vom Ball getroffen wird, hat gewonnen. Man darf die Flasche nicht immer wieder leer kippen, wenn jemand vom Ball getroffen wird, sondern die Gegenseite macht mit dem Füllen der Flasche weiter ohne dass jemand aus der Gruppe vom Ball getroffen wird, hat gewonnen.

**Blindes Quadrat**

**"Jambo" kennen wir inzwischen, aber sonst klingen afrikanische Sprachen für uns ganz fremd und wir verstehen gar nichts. Um auf unserer Safari weiterzukommen müssen wir uns also irgendwie anders verständigen. Habt ihr eine Idee, wie wir das machen könnten? Vielleicht klappt es auch ganz ohne Worte.**

*Material: Seil und Augenbinden*

Jeder hält verbindet sich die Augen mit der Augenbinde. Nun halten sich alle an den Seil fest. Gemeinsam muss die Gruppe nun ohne zu Sprechen ein Quadrat bilden.
Hinweis: wenn diese Aufgabe erfüllt ist können auch andere Figuren gebildet werden wie zum Beispiel das Haus vom Nikolaus.
Gemeinsam spricht man danach kurz zusammen darüber wie die Aufgabe war. Schwierig? Ist schweigen schlimm? Wer hat die Führung übernommen?